



Schulzentrum Längenstein



Jahresbericht

Schuljahr 2006 / 2007



<i>Verzeichnis Schulbehörden</i>	2
<i>Schülerzahlen</i>	2
<i>Verzeichnis Lehrerschaft</i>	3
<i>Die Ouverture des Längenstein</i>	4 – 5
<i>«Die gute Schule» Kommissionsbericht</i>	5 – 7
<i>Aktiver Längenstein</i>	8 – 9
<i>Besinnlicher Längenstein</i>	10
<i>Sportlicher Längenstein</i>	11 – 16
<i>Künstlerischer Längenstein</i>	17
<i>Geleiteter Längenstein</i>	18 – 19
<i>Englischer Längenstein</i>	20
<i>Rockiger Längenstein</i>	20
<i>Feierlicher Längenstein</i>	20 – 21
<i>Schulverein Längenstein</i>	22
<i>verabschieden und begrüßen</i>	23
<i>Austretende Schülerinnen und Schüler</i>	24 – 27
<i>Dankbarer Längenstein</i>	28

Schulzentrum Längenstein
Spiezbergstrasse 8 bis 12
3700 Spiez
www.laengenstein.ch

Redaktionsleitung
Daniel Weibel
Michel Weber

Satz und Druck
Ilg AG, Wimmis



Verzeichnis der Schulbehörden

(Stand 1. Juli 2007)

Schulinspektorat

Müller Susanne

Schulvorsteherin

von Känel Jacqueline

Real- und Sekundarschul- kommission (RSK)

Präsident

Mayer Michael

Vizepräsidentin

Hauck Muna

Mitglieder

Barben René

Grünig Andreas

Oppliger Yvonne

Rieder Kathrin

Sopranetti Elisabeth

Trummer Albert

Schild Dorothea

Sekretariat

Stalder Christoph

Schulleitung

Weber Michel

Weibel Daniel

Präsidentin Elternrat

Meier Linda

Hauswart

Lörtscher Martin

Schülerzahlen

(Am Anfang des Schuljahres
2006 / 2007)

Kl.	Lehrkraft	Total	m	w
7a	Wenger R.	19	11	8
7b	Schneeb. M.	25	11	14
7c	Schneider R.	19	10	9
7d	Brand A.	25	11	14
7e	Messerli C.	18	9	9
7f	Egli P.	27	12	15
8a	Gerber C.	18	10	8
8b	Dolder R.	19	11	8
8c	von Ah G.	16	11	5
8d	Kocherhans S.	17	5	12
8e	Uhlmann S.	17	12	5
8f	Gilgen Linder B.	19	8	11
8g	Baumann M.	16	7	9
9a	Hofer S.	20	12	8
9b	Burger M.	16	7	9
9c	Thöni P.	21	12	9
9d	Remund N.	16	6	10
9e	Gnägi Chr.	19	13	6
9f	Richard N.	15	8	7
9g	Stähli R.	24	11	13
KKA	Strüby S.	7	3	4
		393	200	193



Lehrerschaft

(Stand August 2006)

<i>Name</i>	<i>Vorname</i>	<i>Stufe</i>	<i>Klasse</i>
Aegerter	Klaus	Sek	
Baumann	Martin	Sek	sS8 g
Bernhard	Patrik	Musiklehrer	
Biedert	Daniel	Lehrkraft HPD	IFG
Brand	Andreas	Sek	S7 d
Burger	Mirjam	Sek	S9 b
Dolder	Rahel	Sek	S8 b
Egli	Patrick	Sek	sS7 f
Gerber	Cornelia	Sek 1	R8 a
Gerber	Monique	Real	
Gerber-Moser	Kathrin	Hauswirtschaftslehrerin	
Gilgen Linder	Barbara	Sek	sS8 f
Gilgen-Stucki	Therese	Handarbeitslehrerin	
Gnägi	Christoph	Sek 1	R9 e
Gottier	Michael	Real	
Herzog	Jolanda	Handarbeitslehrerin	
Hofer	Stefan	Sek 1	R9 a
Hutzli	Hansjürg	Sekundarlehrkraft	
Josi-Balsiger	Christa	Hauswirtschaftslehrerin	
Kobrehel	László	Turnlehrer	
Kocherhans	Stefan	Sek	S8 d
Messerli	Catherine	Sek	S7 e
Meyer	Reto	Sek	
Remund	Nicole	Sek	S9 d
Richard	Nicole	Sek	sS9 f
Schmid	Andreas	Musiklehrer	
Schneeberger	Markus	Sek	S7 b
Schneider	Marianne	Hauswirtschaftslehrerin	
Schneider	Roland	Real	R7 c
Stähli	Rolf	Sek	sS9 g
Strüby	Simone	Kleinklassenlehrkraft	KKA
Thöni	Astrid	Real	
Thöni	Peter	Real	R9 c
Uhlmann	Simon	Real	R8 e
von Ah	Gudrun	Real	R8 c
von Ballmoos	Therese	Hauswirtschaftslehrerin	
von Gunten	Erika	Sek	
Weiss	Ursula	Hauswirtschaftslehrerin	
Wenger	Ruedi	Real	R7 a



Das vergangene Jahr am Schulzentrum Längenstein 2006/2007

Die Ouvertüre des Längenstein

Auf den achtsamen Umgang miteinander soll im neuen Schuljahr am Schulzentrum Längenstein besonders Wert gelegt werden.

Die beiden neuen Schulleiter Michel Weber und Daniel Weibel begrüßten am traditionellen Eröffnungsanlass nicht nur die neuen siebten Klassen im Lötschbergzentrum, sondern hiessen auch die «frischen» Acht- und NeuntklässlerInnen herzlich willkommen. «Jedes einzelne ist für uns wichtig, jedes zählt für uns», meinte Michel Weber, das sei bei 400 SchülerInnen nicht anders als bei 100 in Boltigen, seiner vorherigen Wirkungsstätte. Aber nicht nur ältere Schüler sollen zu den jüngeren Sorge tragen, sondern auch die Lehrkräfte zu den Schülern und umgekehrt. Ziel sei es, dass alle SchülerInnen gerne zur Schule kommen, weil sie

denken: «Es fägt», man respektiert und achtet einander am Längenstein. Aber genauso wichtig sei die Selbstachtung, damit man die anderen achten kann, ergänzte Daniel Weibel und verglich sie mit einer Flamme, die man in sich trage.

Wie jedes Jahr wartete auf die SchülerInnen eine Überraschung im «Lötsch». Mr. Beatbox Nino G, bot einen faszinierenden Auftritt in Reto Webers Squeezeband. Das Metier und dessen Ursprung wurden zwischendurch kurz erklärt. Nino G (Human Beatbox), Reto Weber (Percussions), Roman Nowka (Gitarre) und Samuel Kühni (Bass) überzeugten die jungen ZuhörerInnen bis zum Schluss.

Beatboxen ist das Erzeugen von Tönen mit dem Mund durch das kontrollierte Bewegen von Zunge, Wangen-, Kiefer-





und Halsmuskulatur. Die Nase erzeugt die Melodie, die Lippen geben den Rhythmus vor. Der Ursprung des Beatboxing, das als ein Bereich des Hip-Hop gilt, liegt eigentlich in den Dreissigerjahren (Scat-Gesang) und in der Musik der jungen Jazzmusiker, die begannen, mit der Stimme Instrumente zu imitieren. Zu Beginn der 1980-er Jahre, als die Hip-Hop-Generation auf der Strasse zu rappen begann, entwickelten sich neben den Hip-Hop-DJs auch die Beatboxer.

Nino G gehöre zu den fünf besten der Welt, meinte der Bandleader.

Johnny und Jana aus dem Publikum und ein Schulleiter wurden auf die Bühne gebeten und machten ihre ersten Beatboxing-Versuche. Die zweite Überraschung war perfekt: Daniel Weibel, rhythmisch äusserst begabt, lieferte mit Nino G ein beeindruckendes Duett ab.

Dass die SchülerInnen die Stücke und Soundgeschichten von Reto Webers Squeezeband begeistert aufgenommen hatten, zeigte sich am Schluss darin, dass sie sich richtiggehend auf die in den Zuschauerraum fliegenden Autogrammkarten der Band stürzten.

*Für das Ressort Öffentlichkeitsarbeit:
Markus Schneeberger*



Die «gute Schule» als Leitstern der Schulkommission

Vor einem Jahr hat die Schulkommission in einem professionellen Verfahren die neue Schulleitung des Längensteins gewählt. Das «dream team» Daniel Weibel und Michel Weber geniesst unser volles Vertrauen!

Die Schulkommission will eine starke Schulleitung. Im operativen Tagesgeschäft haben wir ihr deshalb deutlich mehr Führungsaufgaben, Verantwortung und Kompetenzen übertragen. Die Schulkommission konzentrierte sich im Schuljahr 06/07 neu auf die

strategische Führung der Schule und beschäftigte sich vermehrt mit Zielen und Projekten, welche die Zukunft des Längensteins betreffen.

Dazu drei konkrete Beispiele:

1) Eine gute Schule kennt ihre Stärken und Schwächen

Nach einer Lehrerinnen- und Lehrerbefragung haben die Schulleitung und die Schulkommission die Qualitätsentwick-



lung am Längenstein gemeinsam weiter vorangetrieben: Auf Initiative der Schulkommission hat der Längenstein am Projekt BIVOS teilgenommen. In den Fächern Deutsch und Mathematik erlaubt dieses einen Vergleich der Leistungen unserer 8. KlässlerInnen mit rund 6500 anderen Schülerinnen und Schülern im Kanton Bern. Schliesslich haben wir die abtretenden 9. KlässlerInnen zum Thema die «gute Schule» befragt. Mit diesen Befragungen wollen Schulleitung und Schulkommission die Stärken und Schwächen des Längensteins aufzeigen und daraus für die Zukunft lernen.

2) Eine gute Schule legt grossen Wert auf eine starke Gemeinschaft

Für den schulischen Erfolg der Schülerinnen und Schüler ist die Unterstützung durch die Eltern von massgeblicher Bedeutung. Die Schulkommission unterstützt und fördert deshalb den Einbezug der Eltern zur konstruktiven Mitarbeit am Längenstein. Auf Initiative der Schulkommission haben Elternrat, Schulleitung und Lehrkräfte gemeinsam eine sehr anregende und zielführende Diskussion über die künftigen Aufgaben des Elternrates geführt. Aus Sicht der Schulkommission ist die Beteiligung der Eltern an Entscheidungen und Planungen der Schule eine wichtige Voraussetzung für deren Engagement.

3) Eine gute Schule unterstützt die Berufswahl ihrer SchülerInnen

Das wichtigste Ziel der Schulkommission ist es, dass alle Schulabgängerinnen

und -abgänger gute Chancen in der Berufswahl haben, optimal auf den Übertritt in die berufliche Ausbildung vorbereitet sind und dass alle eine gute Lehrstelle oder eine weiterführende Schule finden, welche ihren Fähigkeiten entspricht. Die Schulleitung und Schulkommission wollen deshalb von Lehrbetrieben, Gewerbschulen und weiterführenden Schulen wie Gymnasien oder Mittelschulen wissen, welche Erfahrungen sie mit Schülerinnen und Schülern des Längensteins gemacht haben. Aber auch von den SchülerInnen selber möchten wir natürlich hören, wie sie die Ausbildung am Längenstein eine gewisse Zeit nach Schulabschluss beurteilen. Die Rückmeldungen werden wiederum in die Qualitätsentwicklung des Längensteins einfließen. Dieses neueste Projekt wurde erst vor kurzem gestartet. Deshalb werden wir in der Schulkommission auch im nächsten Schuljahr zusammen mit der Schulleitung und den Lehrerinnen und Lehrern daran arbeiten.

Die Schulkommission dankt ihren beiden Schulleitern sowie allen Lehrerinnen und Lehrern des Längensteins, welche sich tagtäglich mit grossem Engagement für die Förderung unserer Jugendlichen und für die Ziele der Schule einsetzen. Als Verantwortliche für die «Nachwuchsförderung» in unserer Gesellschaft üben sie wohl einen der wichtigsten Berufe aus!

Die Schulkommission dankt auch allen Eltern, die ihre jungen Erwachsenen während des vergangenen Schuljahres am Längenstein motiviert und unter-



stützt haben, ganz besonders auch den ElternratsvertreterInnen mit ihrer Präsidentin Linda Meier.

Die Schulkommission dankt auch Herrn und Frau Lörtscher für ihr Engagement als Abwart im und um das Schulhaus Längenstein sowie dem Pausenkiosk-Team unter der Leitung von Herrn Ken Dowling für die ehrenamtliche Arbeit zugunsten unserer Schule.

Für seine hervorragende Arbeit als Schulsekretär danken wir Herrn Christoph Stalder. Wir wünschen ihm viel Glück, Freude und Erfolg für seine neue berufliche Aufgabe innerhalb der Gemeindeverwaltung Spiez!

Schliesslich danke ich auch all meinen Kolleginnen und Kollegen in der Schulkommission für ihr grosses, freiwilliges und unermüdliches Engagement im Dienste des Oberstufenzentrums Längensteins:

- Muna Hauck (Vize-Präsidentin)
- René Barben (Beisitzer)
- Yvonne Oppliger (Beisitzerin)
- Andreas Grünig
- Kathrin Rieder
- Elisabeth Sopranetti
- Dorothea Schild
- Albert Trummer.

*Michael Mayer,
Präsident der Real- und Sekundar-
schulkommission (RSK)*



*Impressionen vom Ausflug Lehrerschaft
und Schulkommission ins Dählhölzli*





Aktiver Längenstein

KKA

Schulreise Colmar Lingekopf gemeinsam mit 9c und 9d.

Abschlussausflug Bern



7. Klassen

- 7a** Kennenlernwoche
- 7b** Die Klasse 7b hat in der Kennenlernwoche Klangkörper mit Gianni Vasari hergestellt und zur Einweihung der grossen Klangkörper auf dem Pausenplatz gespielt. Ebenso kleine Vorstellung im Lötschbergzentrum.
- 7c** Kennenlernwoche mit Jassprogramm
- 7d** Kennenlernwoche mit Schulreise über die Gemmi und Veloutour von Spiez um den Belpberg und zurück.
- 7e** Kennenlernwoche, Maibummel
- 7f** Kennenlernwoche in Spiez und Umgebung. Besuch des Physikparkes an der Einsteinausstellung, Altstadtparcours in Bern, Betreuung des Standes der PH Bern an der OHA («Sind Sie fit für die Informationsgesellschaft?»).

Wir erkunden eine Stadt in der Romandie – Genf und sein Flughafen. Ski-, Snowboard- und Schlitteltag auf Silleren. Exkursion nach Biel / Bienne zum Thema «le bilinguisme». Teilnahme der ganzen Klasse am schweizerischen Nichtraucherprojekt.

8. Klassen

- 8a** Landschulwoche Fornet-Dessus, Jura
Berufserkundungswoche Projekt WingTsun (Selbstverteidigung)
- 8b** Landschulwoche in Degenau bei Bischofszell mit integriertem Ausflug nach Kreuzlingen (Besichtigung des Zolles)
Besuch des Zirkus Knie in Thun
Ausflug nach Biel (Besuch des Uhrenmuseums, Besichtigung der Altstadt und Umfrage zur Zweisprachigkeit)
- 8c** Landschulwoche Arcegnò, Campo Pestalozzi
- 8d** Besuch im BIZ
Besuch der BAM in Bern
Schulreise Gemmipass-Leukerbad
Skiwochenende auf der Bettmeralp
- 8e** Schulreise via Isenfluh, Sulsee und Müren
- 8f** Landschulwoche Arcegnò, Campo Pestalozzi
Besuch der BAM
Kleinkunsttag Thun



Verkaufsstand am Chlousemärit
Stadttheater Bern: Führung und
Besuch des Musicals

«Der kleine Horrorladen»

Englischstunde mit der Sängerin
Sarah Reeve

8g

Landschulwoche Arcegnò,

Campo Pestalozzi

Besuch der BAM

Kleinkunsttag Thun

Verkaufsstand am Chlousemärit

Stadttheater Bern: Führung und
Besuch des Musicals

«Der kleine Horrorladen»

Englischstunde mit der Sängerin
Sarah Reeve

9d

Vorstellung des Musicals «Der
kleine Horrorladen» am Abend.

Schulreise ins Elsass: Besich-

tigung der Schützengraben

(1. Weltkrieg) und des Museums
auf dem Lingekopf, Wanderung
durch die Rebberge, anschlies-

sender Aufenthalt in Colmar.



9. Klassen

9a Schulreise Zoo Basel

9b Zweitägige Radtour

Theater «Diamonds are forever»

9c Schulreise ins Elsass. Besichti-

gung des Museums und des

Schlachtfeldes am Lingekopf

(1. Weltkrieg), Wanderung

durch die Rebberge, Aufenthalt
mit Abendessen in Colmar.

Ausflug nach Bern. Blick hinter
die Kulissen des Stadttheaters

am Nachmittag, Besuch einer

Vorbereiten des Längenstein-
Skitags in Adelboden:

Dieser musste wegen Schnee-
mangel abgesagt werden.

Führung durchs Stadttheater

Bern und Besuch des Musicals

«Der kleine Horrorladen».

Abschluss theater der Klasse 9d:

«Dr Werbespot»

9e Projekt Wing Tsun (Vier Tage
Selbstverteidigung)

Klassenband «NoNames» Auftritt
am Rockkonzert

Schulreise Papiliorama Kerzers

9f u. Schulreise nach Basel (Tingueli
Museum, Rheinschiffahrt)

9g Englischstunde mit der Sängerin
Sarah Reeve

Ausserschulisches Lager in

Varazze (9g) finanziert durch

Arbeitseinsätze.



Klassenlehrkräfte



Besinnlicher Längenstein

Weihnachtsbesinnung

Am 14. Dezember glänzten die Oberstufenschüler und -schülerinnen mit einem frohen Weihnachtskonzert mit Liedern aus aller Welt.

Die reformierte Kirche Spiez war bis auf den letzten Platz gefüllt, als die Steelband mit warmen Klängen das Weihnachtskonzert eröffnete.

Der Schulleiter Daniel Weibel begrüßte anschliessend die Anwesenden im Namen des gesamten Oberstufenzentrums Längenstein.

Viele Freiwillige

Der Chor mit fast 200 Schülerinnen und Schülern aus allen Klassen, welche sich freiwillig für diesen Anlass gemeldet hatten, eröffnete das Konzert mit drei Weihnachtsliedern aus Afrika. Begleitet wurden die Sängerinnen und Sänger nur mit akustischen Instrumenten, und auch ihre Stimmen wurden für einmal nicht verstärkt. Dies verlieh den Liedern eine grosse Frische und Echtheit.

Nach einem kurzen Zwischenspiel der Steelband wurde dann das Publikum unter der kundigen Leitung von Res Schmid in das Weihnachtskonzert

mit einbezogen. Mit «Dona nobis pacem» wurde von allen ein traditioneller Kanon gesungen, gefolgt von einem dreistimmigen alten Weihnachtslied aus Frankreich. Nach einem weiteren Stück der Steelband unter der Leitung von Patrik Bernhard sang der Chor noch zwei englische Weihnachtssongs.

Erfreulicher Einsatz

Musik fasziniert immer wieder, nur so lässt sich erklären, dass so viele Schüler und Schülerinnen – von ihren Lehrkräften hervorragend vorbereitet und geführt – freiwillig für ein Weihnachtskonzert zur Verfügung stellen.

Zum Abschluss sangen alle Anwesenden «Macht hoch die Tür», bevor der Chor nach einer Standing Ovation noch eine Zugabe zum Besten gab. Die Kollekte für das Konzert geht zur Hälfte an bedürftige Menschen in Spiez, der Rest fliesst in die Musikkasse der Schule, um ab und zu ein neues Instrument anschaffen zu können.

*Ressortchef Öffentlichkeitsarbeit:
Klaus Aegerter*



Sportlicher Längenstein

Kantonaler Schulsporttag

Leichtathletik

Im September 2006 nahmen drei Mannschaften aus dem Längenstein am Kantonalen Schulsporttag (Leichtathletik) in Huttwil teil. Die Mädchen der 7d belegten in ihrer Kategorie (5.–7.Klässler) den zweiten Platz, die Knaben der 7d gewannen. Eine gemischte Mannschaft des Längensteins landete in der Kategorie 8./9. Klässler auf dem 5. Platz. Leider verpassten sie damit die Teilnahme am Schweizerischen Schulsporttag um einen Rang.

Orientierungslauf

Die Schülerinnen und Schüler des Schulzentrums Längenstein nahmen am 2. November 2006 am 31. Niedersimmentaler OL teil, der von der ÖLG Hondrich mustergültig organisiert wurde. In zwei von sechs Kategorien siegten Schülerinnen und Schüler des Schulzentrums Längenstein. In der offenen Kategorie ging der Sieg wie letztes Jahr an den Längenstein-Lehrer Andreas Brand. Herzliche Gratulation allen Siegern und Siegerinnen! Nachfolgend die besten Rangierungen unserer Jugendlichen an diesem Sportanlass:

Kategorie Knaben A1:

- | | |
|--|-------|
| 1. Fabio Jungen
und Dominik Streit | 35:56 |
| 2. Adrian Kocher, Yanick Zahnd
und Christoph Lanz | 37:00 |
| 3. Manush Zwicky
und Gian Hodel | 39:00 |

Kategorie Knaben B1:

- | | |
|---|-------|
| 2. Tarik Budovic und
Lorenz Gammeter | 28:36 |
| 3. Patrick Brunner und
Fabian Sennhauser | 31:28 |
| 4. Michael Heimann, Vital Heim
und Pascal Grünig | 31:38 |

Kategorie Knaben B2:

- | | |
|---|-------|
| 2. Thomas Debrunner und
David Haddenbruch | 14:28 |
| 3. Sven Wyss | 14:58 |
| 6. Simon Steiner, Kevin Leng-
acher und Sämi Liechti | 16:40 |

Kategorie Mädchen A1:

- | | |
|--|-------|
| 2. Nathalie Reichen und
Mara Ziegler | 37:03 |
| 5. Lucy Schneider, Delia Bianchi
und Sandra Liniger | 48:19 |
| 6. Mirjam Rohner,
Laura Bettschen und
Fabienne Haldimann | 48:34 |

Kategorie Mädchen B1:

- | | |
|---|-------|
| 1. Lea Ringgenberg und
Anja Dietrich | 14:40 |
| 5. Nadine Horisberger,
Nadine Kämpf und
Lucienne Weigel | 24:22 |
| 8. Katharina Möller und
Carmen Bauemer | 25:33 |

Kategorie Mädchen B2:

- | | |
|---|-------|
| 10. Rahel Pfister, Anja Lehmann
und Anja Zahnd | 18:14 |
|---|-------|

Kategorie offen:

- | | |
|------------------|-------|
| 1. Andreas Brand | 36:31 |
| 4. Simon Uhlmann | 43:27 |



Schülermeisterschaften im Schach

Am Mittwoch, 24. Januar 2007, fanden die Schülermeisterschaften im Schach statt. 19 Schüler, leider keine Schülerin, nahmen am diesjährigen Turnier teil.

In der Kategorie der 7. bis 9. Klassen war schon vor der letzten Runde die Spannung raus: Der letztjährige Sieger der Kategorie B, David Haddenbruch, war nicht mehr einzuholen. Dafür war die Spannung um die weiteren Plätze nicht zu überbieten: Noch 4 Spieler durften in der letzten Runde auf den zweiten Platz hoffen. Nach einer packenden Schlussrunde konnte Dennis Brönnimann sich knapp auf dem zweiten Platz behaupten.

Erstaunlich stark spielte mit Kim Krähenbühl ein Schüler der 6. Klasse. Mit seinem 3. Schlussrang wurde er Sieger der Kategorie B.

Rangliste

1. David Haddenbruch	7f	7 Pt.
2. Dennis Brönnimann	7e	5 Pt.
3. Kim Krähenbühl (Sieger Kat. B)		
6. Klasse Hondrich		5 Pt.
4. Nikola Drca	7e 9d	4 Pt.
5. Tobias Moor	7d	4 Pt.
6. Lukas Knöpfel	8b	4 Pt.
7. Manuel Peter	7c	4 Pt.
8. Hansueli Uetz	9c	4 Pt.

Leichtathletikhalbttag

Am Mittwoch, 30. Mai 2007 organisierten die Sportlehrkräfte nachmittags einen freiwilligen Leichtathletikvierkampf. Leider entschlossen sich insgesamt nur 18 SchülerInnen, daran teilzunehmen.

Sie massen sich in den Disziplinen 80 m-Lauf, Kugelstossen, Hoch- oder Weitsprung und 1500m-Lauf.

Hier die Besten:

Mädchen

1. Fabienne Haldimann	9g	1895 Pt.
2. Nathalie Reichen	9g	1744 Pt.
3. Danica Brönnimann	8d	1672 Pt.

Siegerinnen

7. Klasse	Emily Boeni
8. Klasse	Danica Brönnimann
9. Klasse	Fabienne Haldimann

Knaben

1. Ramon Donelli	7c	2440 Pt.
2. Leandro von Werra	9g	2329 Pt.
3. Kevin Lüthi	9c	2321 Pt.

Sieger

7. Klasse	Ramon Donelli
8. Klasse	Pascal Grünig
9. Klasse	Leandro von Werra

Klassenzehnkampf

Bei hervorragenden Bedingungen erlebten die Schülerinnen und Schüler des Längensteins am 8.Juni einmal einen etwas anderen Zehnkampf. Da spielte nicht nur die körperliche Leistung eine Rolle, nein, auch Geschick, Kreativität und Glück mussten beansprucht werden. Jede Klasse stellte mindestens ein Team aus 9 bis 11 Teilnehmerinnen und eine Fanggruppe aus den übrigen Kameradinnen. In der Badi wurde ein Hindernisrennen und das Turmspringen ausgetragen, im Längenstein wurde gejasst und auf dem Gelände des AC-Zentrums wurde ein Frisbee-



golf, ein Hindernislauf, ein Slalomrennen mit den Rollerblades und ein Dart-Pfeilwerfen absolviert. Um 11 Uhr konnten die so genannten Fan-Teams ihre Darbietung vorführen und wurden von der Jury bewertet. Die Rangliste nach diesen 9 Disziplinen bestimmte die Reihenfolge und den Vorsprung im abschliessenden Lauf. Die Klasse 9g konnte als erste auf die Laufstrecke und gab ihren Vorsprung nicht mehr Preis. Sie liefen als erste ins Ziel ein, gefolgt von der 8f (beste 8. Klasse) und der 9f. Nach der 8g lief die Schlussläuferin der 7d (beste 7. Klasse) auf den 5. Schlussrang.

Gesamt	1. 9g	2. 8f	3. 9f
9. Klasse	1. 9g	2. 9f	3. 9e
8. Klasse	1. 8f	2. 8g	3. 8d
7. Klasse	1. 7d	2. 7f1	3. 7b1



Die siegreiche 9g

K+S Klasse

Am Schulzentrum Längenstein wurde auch im Schuljahr 2006/2007 das Kunst- und Sportangebot (K+S) weitergeführt. Ziel des Kunst- und Sportangebotes:

- Unterstützung des persönlichen Einsatzes und der Leistungsfähigkeit von musisch oder sportlich besonders

begabten Jugendlichen durch einen angepassten Stundenplan mit Förderlektionen.

- Gewährleistung des inneren Gleichgewichtes des Heranwachsenden unter der Mehrfachbelastung von Schulausbildung, Spitzenengagement und gesellschaftlichem Umfeld.
- Förderung des Rekrutierungspotenzials von jungen Talenten im Bereich Kunst und Sport. Dieses Angebot ermöglicht musisch oder sportlich besonders fähigen Schülerinnen und Schülern in bestehenden Klassen speziell gefördert zu werden.



Im Schuljahr 06/07 profitierten zwölf Schülerinnen und Schüler aus dem sportlichen und eine Schülerin aus dem künstlerischen Bereich vom Angebot.

7. Klassen

Baumer Claudia	7b	Geräteturnen
Harte Corinne	7f	Musik
Schlapbach Tim	7f	Tennis

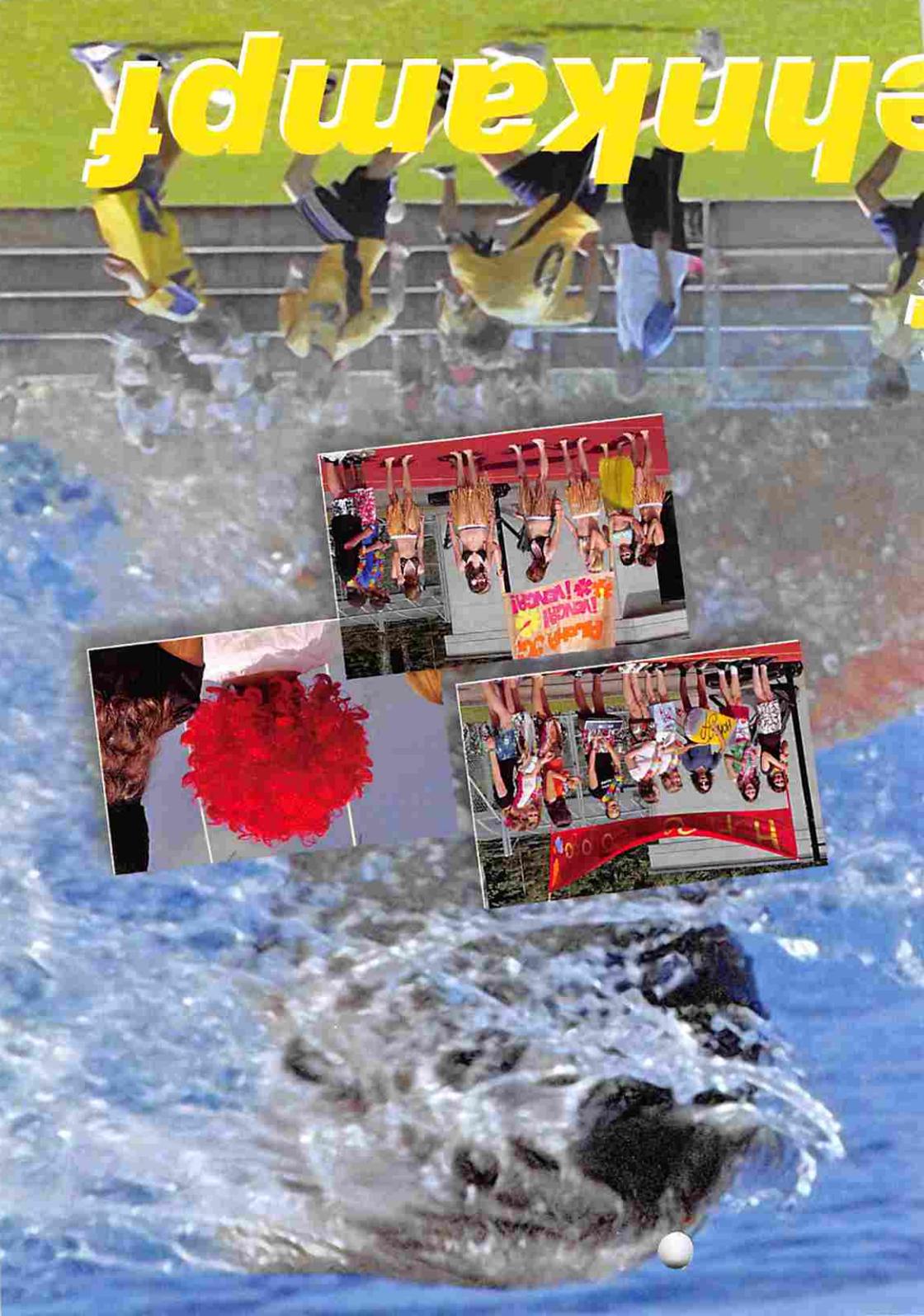
8. Klassen

Isufi Adrian	8c	Fussball
Allemann Rahel	8d	Geräteturnen
Grossen Michael	8e	Laufsport



Moderner Klassenze

shnkamp!





Dietrich Anja	8f	Geräteturnen
Heim Vital	8f	Karate
Smälli Kenan	8f	Judo
Stettler Lucas	8f	Judo
Toneatti Michael	8f	Ski Alpin

9. Klassen

Lanz Christoph	9g	Handball
Ziegler Mara	9g	Ski Alpin

Bäuert-Stafette

Abschliessend wollen wir es nicht unterlassen, unsere Längenstein-Teilnahme an der Bäuert-Stafette zu erwähnen. Im 2006 war landeten die sportlichen Lehrpersonen auf Rang 5.

Ressortchefs Sport:

Andreas Brand / Mike Gottier



Das erfolgreiche Längenstein-Team



Künstlerischer Längenstein

Klangkörperprojekt mit Gianni Vasari, 28. bis 30. August 2006

Gianni Vasari – ein erfolgreicher Künstler und Kunsthandwerker aus Biel – stellte während der Spezialwoche während drei Tagen mit den 25 Schülerinnen und Schülern der Klasse 7b unter der Leitung ihrer Lehrer Markus Schneeberger, Hansjürg Hutzli und Andreas Schmid Klangkörper aus Tannenholz her. Die ausgehöhlten und kunstvoll mit Schnitzereien verzierten Instrumente wurden anschliessend durch die Schülerinnen und Schüler mit grossem Engagement und viel Freude kunstvoll bemalt.

Während den folgenden vier Wochen studierte die Klasse zusammen mit ihrem Musiklehrer Andreas Schmid ein rhythmisches Arrangement auf ihren selber hergestellten und gestalteten Instrumenten ein, welches anlässlich der feierlichen Übergabe von drei grossen Klangkörpern des Künstlers Gianni Vasari – gestiftet durch den Schulverein Längenstein – vorgetragen wurde. Gianni Vasari ist es gelungen, mit diesem Projekt den Schülerinnen und Schülern der Klasse 7b Freude am Gestalten, sowie wertvolle Erfahrungen und ein vertieftes Kunstverständnis zu vermitteln.

Hansjürg Hutzli

Weitere Fotos sind zu finden unter:
<http://www.projektwoche7b.ch/vu/>





Geleiteter Längenstein 100 Tage neue Schulleitung

«Wir sind froh, dass wir rasch zu einem gut harmonisierenden Team geworden sind», erklären die beiden Schulleiter.

«Das war enorm wichtig, denn wir hatten keine Schonfrist, mussten vom ersten Tag an voll präsent sein» führt Michel Weber aus.

Der zweifache Vater, der in Thun aufgewachsen ist, war bis zu den Sommerferien in Boltigen tätig. «Der Schulleiterposten in Spiez kam zum richtigen Zeitpunkt für mich. Ich wollte eine neue Herausforderung, und die Führungsaufgabe reizte mich», erläutert er.

Auch bei Daniel Weibel war die Zeit reif für eine Veränderung.

Nach 18 Schuljahren in der Gemeinden Huttwil und Köniz identifiziert er sich nach zwei Jahren in Spiez bereits sehr stark mit dem Oberstufenzentrum.

Lehrjahr

«Wir spüren von allen Seiten viel Goodwill und Unterstützung», freut sich Daniel Weibel. Das ist auch wichtig, denn das erste Schuljahr wird ein äusserst arbeitsintensives Lehrjahr werden.

Trotz Unterstützung durch die beiden ehemaligen Schulleiter, des gesamten Kollegiums und der Schulkommision gibt es viel Neues anzupacken.

«Wir müssen uns im Laufe dieses Jahres in unzählige Dossiers einarbeiten und wollen diese auch möglichst rasch beherrschen», erklärt Michel Weber die Herausforderungen. Neben den je 60 Prozent Schulleitung unterrichten beide Lehrer an verschiedenen Klassen. Dazu absolvieren sie den Diplomlehrgang Schul- und Bildungsmanagement an der pädagogischen Hochschule, der drei Jahre dauert.

«Die Freizeit ist an einem kleinen Ort im Moment», stellen beide Leiter fest.

Es bleibt nur wenig Zeit, um mit der Familie oder alleine die Freizeit zu geniessen.

Geglückter Einstieg

Beide Schulleiter sind froh, dass der Einstieg ohne nennenswerte Schwierigkeiten und Fehler geglückt ist. Das ist nicht selbstverständlich innerhalb des Spannungsfeldes Schule, in welchem jeden Tag Entscheide gefällt werden müssen. «Wir hatten dementsprechend auch Respekt vor dieser Herausforderung», führt Weber aus. Die Schulleitung funktioniert als Dreh- und Angelpunkt zwischen allen an der Schule beteiligten Gruppen. Das sind nicht wenige: Schülerinnen und Schüler, Lehrerschaft, Eltern, Schulkommision, Erziehungsdirektion und die Jugendarbeit müssen in die Entwicklung der Schullandschaft einbezogen werden. «Diese Anspruchsgruppen sind uns wichtig und wir wollen eine konstruktive Zusammenarbeit anstreben.»

Fördern und fordern

Weber und Weibel haben klare Vorstellungen, wie sie das Schulzentrum Längenstein leiten und weiter entwickeln



wollen. Qualitätsentwicklung ist ein zentraler Punkt. «Wir legen nicht nur grossen Wert auf Leistung», betont Michel Weber, «sondern auch auf das Lern- und Arbeitsverhalten.» Dazu sollen klare Regeln und Disziplin beitragen. «Das Bildungsziel ist klar definiert, und dieses Ziel wollen wir erreichen: Wir schulen die Kinder kompetent und konsequent in den Bereichen Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz,» führt Weber aus. Handlungsbedarf sehen die beiden Schulleiter vor allem in den beiden ersten Kompetenzen. Es geht den beiden «W» also nicht um reine Wissensvermittlung. Die Schule hat klar auch eine Erziehungsaufgabe. Damit das Bildungsziel erreicht werden kann, braucht die gesamte Schule ein gutes Klima, in welchem alle motiviert sind. Auch gerade die Lehrkräfte sollen hier stark mit einbezogen werden. «Wer motiviert ist und Sinn und Erfüllung im Lehrerberuf findet, der unterrichtet auch gut», ist Daniel Weibel überzeugt.

Teambildung

Lehrerinnen und Lehrer sind zuweilen zu stark «Einzelkämpfer». Hier will die Schulleitung ebenfalls Akzente setzen. Die Lehrkräfte werden dazu angehalten, ihre tägliche Arbeit in Selbstreflexion und im Gespräch mit anderen zu überdenken. Dieser Austausch soll die Ressourcen jeder Lehrkraft freilegen, damit sie besser genutzt werden können. So wird es auch einfacher, dass alle am gleichen Strick und in die gleiche Richtung ziehen. Dazu tragen auch die Mitarbeitergespräche bei, welche Weber und Weibel mit jeder einzelnen Lehrperson führen. «Das wird ein wichtiger Austausch für uns sein», ist Daniel

Weibel überzeugt, auch wenn das den vollen Terminkalender noch mehr füllt. Trotz der grossen Belastung freuen sich beide auf Fortsetzung ihrer Arbeit. Der Anfang jedenfalls ist geglückt! Daniel Weibel ist 43 und in Kirchberg aufgewachsen. Er musiziert gerne und hält sich viel in der Natur auf. Nach dem Seminar in Langenthal arbeitete er 3 Jahre in Huttwil, 15 Jahre auf der Primarstufe in Köniz, bevor er vor 2 Jahren an die Oberstufe in Spiez wechselte.

Michel Weber ist 38, verheiratet und zweifacher Vater. In Thun aufgewachsen besuchte er das Seminar Spiez und das Sekundarlehramt an der Uni Bern. Er hat auf allen Schulstufen unterrichtet. Seine Freizeit verbringt er am liebsten mit seiner Familie.

*Ressortchef Öffentlichkeitsarbeit:
Klaus Aegerter*



Michel Weber und Daniel Weibel, die beiden neuen Schulleiter des Schulzentrums Längenstein.



Englischer Längenstein

Die Klassen 8f, 8g, 9b, 9e, 9f, und 9g unserer Schule hatten am 28. Juni 2007 im Rahmen des Englischunterrichts die Gelegenheit eine Lektion «Englisch – einmal anders» mit der jungen australischen Sängerin Sarah Reeve zu erleben.

Sarah, 19 Jahre alt, Sängerin, Komponistin und Musikerin aus Buderim Australien, war auf einer dreiwöchigen Tour durch viele Schulen der Schweiz. Sie bereitete auch unseren Schülern mit

ihrem sympathischen Wesen und ihrer offenen Art Fragen zu beantworten viel Freude. Sie bezeichnet ihre Musik als Mix aus Pop, Jazz, Soul und Blues, ein Stil, der bei den Schülern gut ankam. Die SchülerInnen konnten auch an einem Wettbewerb mitmachen, den Adrian Kocher aus der 9g gewann.

Rolf Stähli



Rockiger Längenstein

Schülerbands lassen den Lötchbergsaal rocken

Sieben Schülerbands, eine Solosängerin und die Gastband Quake liessen Erwachsene und die vielen Kids im Lötchbergsaal kaum ruhig stehen oder sitzen bleiben. Mit erfrischenden, energiegeladenen Songs, welche die engagierten Musiklehrer des Längensteins mit den Klassen einstudiert hatten, wurde das Konzert zu einem festlichen Auftakt zum Schuljahresende.

Einer der Höhepunkte war die Sängerin Samira, die als Kontrast zum rockigen Programm mit einer Ballade den Saal zum Vibrieren brachte.

Als Abschlusspunkt war die Band Quake das Tüpflein auf dem i. Zeigten sie doch in Natura, was aus einer Schülerband später einmal werden kann.

*Für das Ressort Öffentlichkeitsarbeit:
Daniel Weibel*

Feierlicher Längenstein

An der diesjährigen Schlussfeier des Schulzentrums Spiez wurden 133 Schülerinnen und Schüler verabschiedet. Mit ihnen verlässt auch die Lehrerein Nicole Richard die Schule. Das Lötch-

bergzentrum war bis auf den letzten Platz gefüllt, als die Steelband des Schulzentrums Längenstein die Abschlussfeier der 9. Klasse eröffnete. Die Schulleiter Michel Weber und Daniel



Weibel begrüßten anschliessend die Anwesenden und schauten kurz auf das vergangene Schuljahr zurück. Dann übergaben sie das Szepter Evelyn Reusser und Alain Trachsel, welche durch den Abend führten.

Grosse Schule

400 Schülerinnen und Schüler wurden im letzten Schuljahr von 43 Lehrkräften in 21 Klassen unterrichtet. Rund 840 Pflicht- und Freifachlektionen wurden jede Woche erteilt, ein grosses Angebot an der grössten öffentlichen Schule des Oberlandes. René Barben, Mitglied der Real- und Sekundarschulkommission verdankte in seiner Rede die von allen geleistete Arbeit. Danach zitierte er einige Beispiele aus der Umfrage zum Thema gute Schule, welche die austretenden Neuntklässler ausgefüllt hatten. Lernen wie man lernt, Teamfähigkeit, Regeln, an welche sich alle halten, keine Gewalt und Lehrer, die «etwas auf dem Kasten haben», wurden unter anderem erwähnt. «Ich wünsche euch, dass ihr neugierig und kreativ seid, dass ihr genügend Energie und Ausdauer besitzt, um eure kommenden Aufgaben anzupacken», gab Barben den Jugendlichen mit auf ihren Weg. Er verabschiedete auch Nicole Richard, die nach sechs Jahren am Längenstein zurück in den Oberaargau zieht. Im Namen des Gemeinderates schloss sich Jacqueline von Känel den guten Wünschen an und wies darauf hin, dass wir für unser Glück zu einem grossen Teil selber beitragen können. «Ihr braucht aber auch immer Unterstützung, und holt sie euch dort, wo ihr sie nötig habt», schloss sie ihr Grusswort ab.

Standing Ovation für Lehrerchor

Danach war die Reihe wieder an den austretenden Schülern. Jede Klasse war auf der Bühne vertreten, mit musikalischen Darbietungen aller Art. Besonderen Applaus erhielt Samira, welche begleitet von Schulleiter Daniel Weibel ein Lied sang. Auch die drei Herren im schwarzen Mantel mit einem «speziellen Glockenspiel» erteten viele Lacher und Beifall. Auch dieses Jahr wurden in freiwilliger Arbeit zwei Tanzprojekte einstudiert. Einem Streetdance folgte eine Salsagruppe. Und nach einer Performance mit Autoreifen wurden in einem grossen Finale alle Schülerinnen und Schüler der abtretenden Klassen ein letztes Mal gefeiert. Zuerst sangen sie unterstützt von der Teacher's Band «Stets i Tuure» und verabschiedeten sich dann unter viel Applaus zusammen mit ihren Klassenlehrerinnen und -lehrer von der Bühne. Und ganz zum Schluss gab es noch einen frenetischen Applaus und eine Standing Ovation für den Lehrerchor, welche die Feier mit einem Lied für die neunten Klassen abrundeten.

*Ressortchef Öffentlichkeitsarbeit:
Klaus Aegerter*





**Mit deiner Mitgliedschaft
im Schulverein Längenstein...**

- ... verlierst du deine Kolleginnen und Kollegen nicht aus den Augen!*
- ... wirst du über den Längenstein auch nach deinem Abgang informiert!*
- ... erhältst du den Jahresbericht des Längensteins!*
- ... dankst du dem Verein für seine Unterstützung, von der auch du profitiert hast!*
- ... bleibst du verwurzelt in Spiez*

Die Jahresmitgliedschaft kostet Fr. 10.-

Einladung zur Hauptversammlung

***Mittwoch, 31. Oktober 2007, 18 Uhr;
DorfHus Spiez, Parleria 1. Stock***

Traktanden:

- 1. Jahresbericht der Präsidentin
- 2. Bericht des Schulleiters
- 3. Jahresrechnung 2006/07
- 6. Budget 2007/08
- 7. Verschiedenes

Im Anschluss an die HV essen wir gemeinsam im Restaurant Melograno.



verabschieden...

Nicole Richard war vom 1. August 2001 bis am 31. Juli 2007 als Sekundarlehrkraft und Klassenlehrerin am Schulzentrum Längenstein in Anstellung. Sie hat sich durch ihre sehr gute Arbeitsqualität ausgezeichnet. Ihre fachlichen und methodischen Kenntnisse haben eine sehr gute Lernaktivierung zugelassen. Ihr Motto «fördern durch fordern» hat sich mit den Leitbildzielen unseres Schulzentrums gut verbinden lassen. Die Schulleitung hat die zielorientierte Zusammenarbeit geschätzt. Durch ihre ehrliche und offene Art hat sie sich bei Schulleitung und Lehrerschaft viele Sympathien geholt.



Nicole Richard

Nicole zügelt aus Liebe zu ihrem Freund in den Oberaargau und wird dort als Sekundarlehrerin tätig sein. Wir bedauern dies, verstehen den Schritt jedoch und wünschen ihr beruflich und privat alles Gute.

Catherine Messerli hat aus persönlichen Gründen während dem Schuljahr unsere Schule verlassen. Wir wünschen ihr auf ihrem Lebensweg alles Gute!

...und begrüßen

Brigitte Künzi, Michael Stettler und Pascal Matusz wurden per 1. August 2007 an den Längenstein gewählt. Wir wünschen den neuen Lehrkräften viel Erfolg.



Austretende Schülerinnen und Schüler

Klasse 9a (Hofer Stefan)

Azizi Selvije	10. Schuljahr, Schlossbergschule BSA, Spiez
Balasingam Nirusan	10. Schuljahr, Schlossbergschule BSP, Spiez
Bartlome Florian	Koch, Gwatt- zentrum, Spiez
Bieri Yvonne	10. Schuljahr, NOSS, Spiez
Briggen Evelyne	10. Schuljahr, Schlossbergschule BSA, Spiez
Bühlmann André	Sanitärinstallateur, BZS Heizung- Sanitär, Spiez
Büschlen Jorim	Malerlehre, Seftigen
Felder Matthias	Au-Pair, Lully, FR
Frattini Mathyas	Polymechaniker, Tibram AG, Ueten- dorf
Hirlemann Joel	Automobil-Mecha- niker, AMAG, Bern
Jaggi Matthias	Polymechaniker, Frutigen
Loretan Joel	Drucktechnologe, Schläfli AG, Interlaken
Lörtscher Simon	Metallbauschlosser, Ruchti AG, Thun
Meier Noelle	KV, Stiftung Batten- berg, Biel
Mürner Andy	Elektriker, BKW ISP AG, Spiez
Nikles Melanie	10. Schuljahr, Schlossbergschule BSA, Spiez
Sahli Gabi	10. Schuljahr, Schlossbergschule BSA, Spiez
Schild Kevin	BFF, Bern

Schlunegger Rahel	10. Schuljahr, NOSS, Spiez
Szilagyí Samira	10. Schuljahr, Schlossbergschule BSP, Spiez
Wäfler Johnny	

Klasse 9b (Burger Mirjam)

Brunner Stefan	Chemielaborant, Universität Bern
Drca Dajana	Dentalassistentin, Oetterli&Kiener, Thun
Jungen Jeannine	FMS, Thun
Kaderli Simon	Elektroinstallateur, SH Elektro Telematik, Spiez
Kissling Urs	Hochbauzeichner, Nussbaum AG, Spiez
Lam Lisa	Dentalassistentin, Röthlisberger, Interlaken
Leuenberger Adrian	KV, Öffentliche Verwaltung, Wimmis
Moro Lina	Mediamatikerin, Bict AG, Ostermundigen
Rufener Marina	Detailhandelsfach- frau, Bhend, Interlaken
Schäfer Pascal	Informtiker, Swisscom
Stähli Julia	Detailhandelsfach- frau, Post, Bern
Stettler Manuela	Hochbauzeichnerin, HMS Architekten, Spiez
Weber Jasmin	Köchin, Altersheim Reichenbach
Wenger Matthias	FMS, Thun
Zwicky Manush	KV, Swisscom



Klasse 9c (Thöni Peter)

Bischoff Nicole Malerin, Bischoff
Maler & Gipser,
Hondrich

Brand Michelle Welschlandjahr,
Ollon bei Montreux

Bühler Anabel Landschafts-
gärtnerin, Oesch-
berg, Koppigen

Burri Ricarda 10. Schuljahr,
Schlossbergschule
BSA Spiez

Coric Mario 10. Schuljahr,
NOSS, Spiez

Dahinden Simon Hochbauzeichner,
Segger Architekten
AG, Hünibach

De Carvalho Jris Carrosseriesattlerin,
Zysset Autosatt-
lerei, Schüpbach

Faes Julian Carossier / Lackierer,
Carrosserie
Bringold, Belp

Fuchser Raphael Bäcker/ Konditor,
Bäckerei & Kondi-
torei, Gwatt

Gasser Cornelia 10. Schuljahr,
Schlossbergschule
BSA, Spiez

Kessi Marco 10. Schuljahr,
Schlossbergschule
BSA, Spiez

KolgeciBesnik Plattenleger, Bau-
keramik Schweizer
AG, Gwatt

Lüthi Kevin Metallbauer, Lehr-
werkstätten Bern,
Bern

Rossi Géraldine 10. Schuljahr,
NOSS Kreativjahr,
Spiez

Rubin Yupha Vorlehre als Klein-
kindererzieherin,
Hondrich

Santschi Roy 10. Schuljahr,
Schlossbergschule
BSA, Spiez

SchäferSaskia 10. Schuljahr,
Schlossbergschule
BSA, Spiez

Stettler Florian 10. Schuljahr,
Schlossbergschule
BSA, Spiez

Stucki Raphael 10. Schuljahr,
NOSS Informatik,
Spiez

Stucki Reto Metallbauer, Wittwer
Söhne AG, Thun

Uetz Hansueli Welschlandjahr,
Didac-Schulen,
Genf

Klasse 9d (Remund Nicole)

Aeberhard Sascha KV, Verwaltung,
Bern

Alt Lorena FaGe, Inselspital,
Bern

Bodenmann Martina 10. Schuljahr,
Schlossbergschule,
Spiez

Coati Fabio KV, AXA Winterthur,
Bern

Haltner Murielle KV, Gemeinde
Spiez

Henzelmann Mariel Zwischenjahr,
Hundeferienpension,
Schwarzenburg

Jokic Luka 10. Schuljahr,
Schlossbergschule,
Spiez

Keller Manuel Polymechaniker,
Login, Spiez



Kohli Jessica	Detailhandel, Schlaefli & Maurer AG, Spiez	Hebeisen Ramon	Detailhandelsfach- mann, Hobby AG, Heimberg
Pfister Timo	Tiefbauzeichner, Gerber + Pieren, Steffisburg	Hubacher Patrick	Polymechaniker, Schneider AG, Thun
Reusser Evelyn	Freies Gymnasium Bern	Maloku Kastriot	10. Schuljahr, NOSS, Spiez
Rychen Nadja	KV, Amtshaus, Bern	Moser Nicole	10. Schuljahr, Schlossbergschule BSA, Spiez
Ryser Matthias	KV, Login, Bern	Mosimann Aline	10. Schuljahr, Schlossbergschule BSA, Spiez
Schneiter Angela	FaGe, Tiefenaus- spital, Bern	Rothenbühler Pascal	Sanitärmonteur, Müller + Hänni AG, Gwatt
Volken Fabienne	FaGe mit BMS, Alters- und Pflege- heim, Interlaken	Schäfer Ramona	
Zürcher Clarissa	Gymnasium, Romont	Stauffer Simon	Schmied, Rolf Wenger Hufbeschlag, Gwatt

Klasse 9e (Gnägi Christoph)

Bähler Silvan	Zimmermann, Zurbuchen AG, Hondrich	Thönen Jessica	Dentalassistentin, Dr. Med. Dent Jean Rui, Bern
Barben Livia	DIDAC Welschland- jahr, Genf	Wymann Chantal	Zierpflanzengärtne- rin, Ryffel Garten- bau, Interlaken
Buchs Gideon	Koch, Alters- und Pflegeheim, Faulensee	Zurbuchen Thomas	10. Schuljahr, NOSS, Spiez
Buri Ruben	10. Schuljahr, Schlossbergschule BSA, Spiez		
Ellenberger Remo	10. Schuljahr, Schlossbergschule BSA, Spiez		
Gafner Marcel	Spengler, Schuh- macher Bau- spenglerei, Spiez		
Gerber Joël	Industrie Boden- leger, WALO AG, Gümligen		
Hadorn André	Sanitärmonteur, Zimmermann AG, Spiez		

Klasse 9f (Richard Nicole)

Batt Noemia	10. Schuljahr, NMS, Bern
Baumgartner Anicia	10. Schuljahr, NOSS, Spiez
Eberhart Larisa	KV Profil E, Insel- spital, Bern
Gyamfi Jeffery	Konditor-Confiseur, Schuh, Interlaken
Hashemi Sagia	Handelsmittel- schule, Thun
Hashemi Manija	10. Schuljahr, Schlossbergschule, Spiez



Jungen Fabio	Landschaftsgärtner, Ziegler, Einigen	Höckel Felix	Gymnasium Schadau Thun
Lazzari Johnny	Mechatroniker, Burri AG, Thun	Hodel Gian Christian	Gymnasium Schadau Thun
Messerli Simon	Informatiker, BICT AG, Thun	Kocher Adrian Claudio	Gymnasium Schadau Thun
Mosimann Sven	Elektroniker, RUAG Aerospace, Wilderswil	Lanz Christoph Alexander	Gymnasium Schadau Thun
Nyffeler Patric	Automatiker, Login, Spiez	Liniger Sandra	Amtersparnis- kasse (AEK) Thun
Nyffeler Marcel	Elektroniker, Lern- werkstätte Bern, Bern	Lüthi David Emmanuel	Gymnasium Schadau Thun
Raemy Leona Natalie	KV Profil E, Berner Zeitung AG, Bern	Lüthi Melina Selina	Gymnasium Schadau Thun
Streit Dominik	Polymechaniker, Ruag Land Systems, Thun	Reichen Nathalie Daniela	Gymnasium Schadau Thun
Wolf Therese	KV Profil E, Spital Frutigen	Rohner Mirjam Linda	Handelsmittelschule Schadau, Thun
		Schneider Lucy	Gymnasium Seefeld, Thun
		Signer Fabio	Gymnasium Schadau Thun

Klasse 9g (Stähli Rolf)

Arm Fatima	Gymnasium Seefeld, Thun	von Werra Leandro	Gymnasium Schadau Thun
Bähler Stefan	Gymnasium Schadau, Thun	Camillo Rober	Gymnasium Schadau Thun
Bettschen Laura	Gymnasium Schadau, Thun	Vorwyl Evelyne	Gymnasium Schadau Thun
Bianchi Delia	Gymnasium Seefeld, Thun	Zahnd Yanick	Gymnasium Schadau Thun
Burn Franziska	Gymnasium Seefeld, Thun	Ziegler Mara	Gymnasium Seefeld, Thun
Busco Simona	Gymnasium Schadau, Thun		
Dowling Mike Alan	Gymnasium Schadau, Thun		
Fankhauser Florian	Gymnasium Interlaken		
Haldimann Fabienne	KV, Berufsbildung Login Berufsin- formationen, Bern		



Dankbarer Längenstein

Wir danken vorab unseren Schülerinnen und Schülern, die sich in diesem Jahr eingesetzt haben, mit dem Ziel, Lernfortschritte zu erreichen, die auf Gewalt und Drogen verzichteten, die Sorge trugen zueinander und Anweisungen der Lehrerschaft befolgten.

Wir danken auch den Eltern für ihr Vertrauen und sind uns bewusst, dass nur ein gute Beziehung Schule – Eltern den Jugendlichen dienen kann.

Unser Dank geht an die Lehrpersonen des Längensteins. Ihre Professionalität und ihr Einsatz dienen der Zukunft unserer Schülerinnen und Schüler.

Unser Hauswart und sein Reinigungsteam lassen den Längenstein jeden Tag «wie «neu» erscheinen, auch Ihnen

unser Dank. Der Liegenschaftsverwaltung danken wir für die Renovations- und Umbauarbeiten.

Es ist der Schule ein grossen Anliegen, auf diesem Wege auch den mit dem Längenstein zusammenarbeitenden Anspruchsgruppen ein herzliches Dankeschön auszusprechen:

Der KJAS, dem Elternrat, der RSK, dem Werkhof, der reformierten Judenarbeit, der Polizei und dem regionalen Schulinspektorat.

Wir haben eine echte Zusammenarbeit erleben dürfen!

Schulleitung Längenstein